

Fragen und Gegenstände der Soziolinguistik

Die zentrale Frage der Soziolinguistik ist: „Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?“ (Dittmar).



Man sieht also, dass die Soziolinguistik alle Seiten der menschlichen Kommunikation die von sozialen Bedingungen beeinflusst wird. Ihre wichtigsten Fragen sind:

- Wie hängt die Sprache mit der Gesellschaft zusammen?
- Welche gesellschaftlichen Faktoren beeinflussen die Sprache?
- Wie sind die sozialen Dimensionen?

Der Hauptgegenstand der Soziolinguistik ist der Zusammenhang zwischen sprachlichen und sozialen Begebenheiten, Andere Gegenstände können die folgenden sein:

- sozialer Kontext
- Verschiedenartigkeit von Sprachen
- sprachliche Verschiedenheit bzw. sprachliche Varietäten

Mikrosoziolinguistik und Makrosoziolinguistik

Eine wichtige Unterscheidung innerhalb der Soziolinguistik ist die zwischen Mikrosoziolinguistik und Makrosoziolinguistik.

Die Mikrosoziolinguistik untersucht Sprachvariation und bezieht diese auf soziale Variablen: sie bringt Unterschiede in Aussprache, Wortgebrauch und Grammatik in Zusammenhang mit Variablen wie soziale Klasse, Geschlecht, Alter, Religion und ethnische oder regionale Herkunft.

Die Makrosoziolinguistik beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Sprache und Gesellschaft. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich vor allem auf die Sprachwahl und deren sozialen, psychologischen und politischen Hintergrund. Untersuchungsgegenstand ist zum Beispiel der Prozess von Sprachwechsel im Fall von Migration (wie bei den niederländischen Auswanderern in Australien oder den Vereinigten Staaten). Ein bekannter Vertreter der Makrosoziolinguistik ist der amerikanische Sprachsoziologe Joshua Fishman. Er untersuchte, in welchen Situationen Mitglieder der puerto-ricanischen Sprachgemeinschaft in den Vereinigten Staaten Spanisch sprechen und in welchen Situationen sie dem Englischen den Vorzug geben. Fishman war der erste, der den Begriff *domain* (Domäne) in der Bedeutung von 'Sprachgebrauchssituation' (zum Beispiel Familie, Nachbarschaft, Kirche, Schule...) gebrauchte, und er formulierte eine der Kernfragen der (Makro-) Soziolinguistik: 'Who speaks what language to whom, and when?'